

VORRÖMISCHE EISENZEIT

Moorweg (2025)

FStNr. 2311/8:137, Gde. Moorweg, Ldkr. Wittmund

Eisenzeitlicher Siedlungsplatz

In Moorweg wurde im Nachgang einer positiven Baggerprospektion eine Flächenausgrabung durchgeführt. Das Areal befindet sich am Übergang vom Reihertief zum Pingo im Schooer Wald, in der Nähe des ehemaligen Klosters Schoo und in einer siedlungstopografischen Gunstlage mit Zugang zum Meer. Prospektion und Ausgrabung erbrachten Siedlungsreste in Form von zahlreichen Pfostengruben und einigen Gruben anderer Funktion. Die Pfostenstandspuren in unterschiedlichen Fluchten sind ungewöhnlich gleichmäßig über die gesamte Fläche verteilt. Aus den Pfostenreihen lassen sich drei Speichergebäude rekonstruieren. Es handelt sich sehr wahrscheinlich um den Rand einer Siedlung. Ungewöhnlich ist die hohe Anzahl an Keramikfragmenten aus den Pfostengruben, da diese normalerweise fundleer sind. Die Funde datieren in die Vorrömische Eisenzeit zwischen 800 v. Chr. und Christi Geburt.

(Text: Sonja König)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 106 (2026),
214.*